

Dienstag, 27. Februar 2018

## Euroraum: Economic Sentiment – leichter Rückgang im Februar

■ Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat abgenommen. Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin. Der Indikator ist im Februar auf einen Stand von 114,1 Punkten (-0,8 Punkte) zurückgegangen. Die Stimmung in der europäischen Wirtschaft ist aber nach wie vor hervorragend. Gemessen am Quartalsdurchschnitt deutet sich für das erste Quartal 2018 der beste Jahresstart seit 2000 an.

■ Die Stimmungseintrübung im Euroraum beruht in der sektoralen Aufteilung auf den Teilkomponenten: Industrie, Konsumenten, Einzelhandel und Bauwirtschaft. Nur die Dienstleister konnten sich der Abwärtsbewegung entziehen.

■ In der regionalen Aufteilung zeigte der Indikator für die fünf größten Volkswirtschaften der EWU ein uneinheitliches Bild. Das Economic Sentiment hat sich in Deutschland, Frankreich und Spanien verschlechtert. In Italien und in den Niederlanden hingegen ging es aufwärts.

■ Die Eintrübung des Economic Sentiment im Januar und Februar erfolgte von einem sehr hohen Niveau aus. Es liegt auf einem der höchsten Werte der vergangenen 17 Jahre. Wir rechnen für das erste Quartal mit einem guten BIP-Wachstum von 0,6 % im Vergleich zum Vorquartal.

1. **Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat abgenommen.** Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission mit einem leichten Rückgang im Februar auf 114,1 Punkte hin (Bloomberg-Median: 114,0 Punkte; DekaBank: 113,7 Punkte). Spürbare negative Faktoren aus der Wirtschaft und der Politik sind nur schwer auszumachen, die zu dieser Eintrübung geführt haben. Vielmehr dürfte es, vor dem Hintergrund des 17-Jahreshochs des Economic Sentiment im vergangenen Dezember, Teil einer Stimmungsnormalisierung in Europa sein. Die Stimmung in der europäischen Wirtschaft ist aber nach wie vor hervorragend. Für das erste Quartal 2018 deutet sich der beste Jahresstart seit 2000 an. **Mit 114,1 Punkten liegt das Economic Sentiment weiterhin über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten und auch über der Obergrenze des von der EU-Kommission errechneten Normalbereichs (90 bis 110 Punkte).**

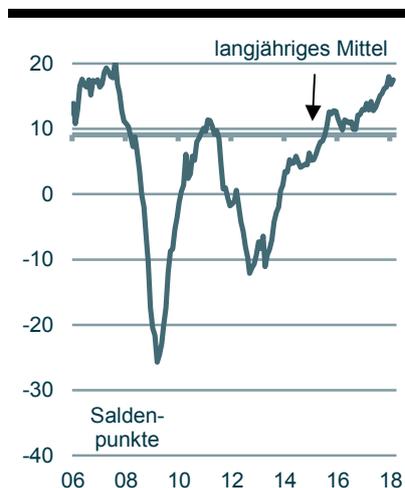
2. Die Stimmungseintrübung beruht **sektoral** auf den Teilkomponenten: **Industrie** (-1,0 Punkte), **Konsumenten** (-1,3 Punkte), **Einzelhandel** (-0,9 Punkte) und **Bauwirtschaft** (-0,5 Punkte). Nur die **Dienstleister** (+0,7 Punkte) konnten sich der Abwärtsbewegung entziehen. Die **Einstellungsabsichten** der Unternehmen haben sich über die Sektoren moderiert, allerdings von historisch hohen Niveaus ausgehend. Die **Verkaufspreiserwartungen** sind im Einzelhandel und im Bausektor zurückgegangen, dagegen sind sie in der Industrie und bei den Dienstleistern stabil geblieben.

Euroraum: Industrievertrauen



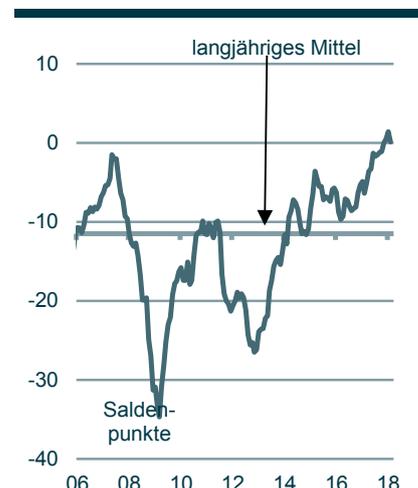
Quellen EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Dienstleistervertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Konsumentenvertrauen



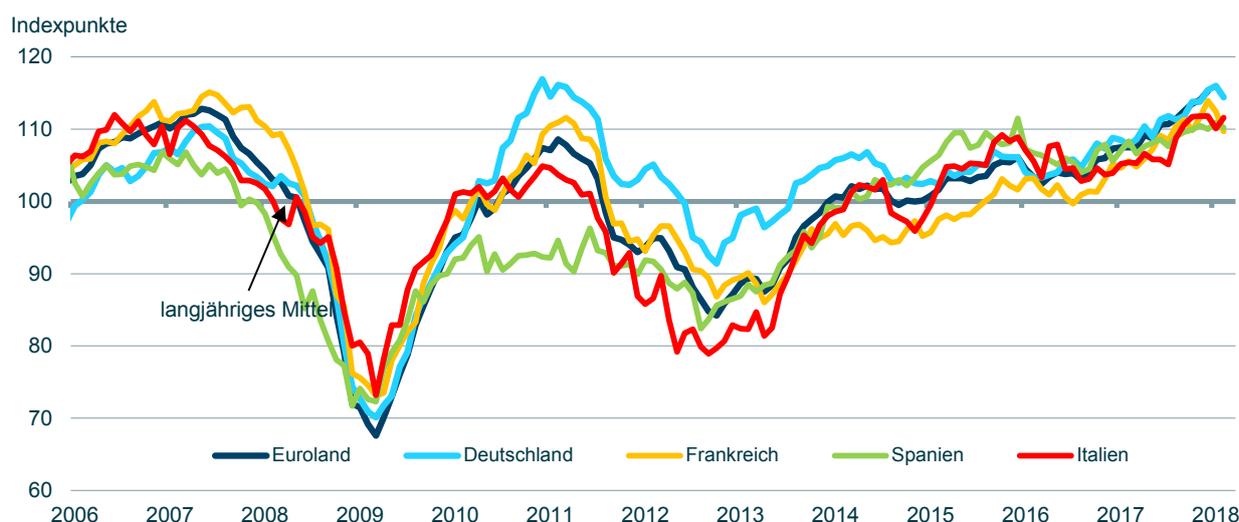
Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Dienstag, 27. Februar 2018

3. In der regionalen EWU-Rangfolge beim Economic Sentiment liegt **Malta** (121,0 Punkte; +1,9 Punkte) deutlich vor den Zweitplatzierten **Österreich** (+1,7 Punkte) und **Zypern** (unverändert) mit jeweils 117,8 Punkten. In **Deutschland** hat sich das Wirtschaftsvertrauen auf 114,4 Punkte (-1,6 Punkte) verschlechtert. Der Rückgang des deutschen Economic Sentiments beruht auf Stimmungsverschlechterungen in fast allen Teilbereichen. Nur im deutschen Baubereich hat sich die Stimmung verbessert und erreichte im Februar ein neues Allzeithoch von 16,1 Punkten. **Italien** geht mit einem hohen Wirtschaftsvertrauen in die Wahlen am 4. März. Das italienische Economic Sentiment ist im Februar auf 111,6 Punkte (+1,5 Punkte) angestiegen. Einen Stimmungsdämpfer gab es in **Spanien** (110,2 Punkte; -0,7 Punkte) und **Frankreich** (109,7 Punkte; -2,7 Punkte). Die rote Laterne bleibt in **Griechenland**, mit 104,3 Punkten (+2,4 Punkte). Dies ist aber der höchste Stand seit Sommer 2014. Von schlechter Stimmung in Griechenland kann keine Rede mehr sein. Vor Griechenland rangieren die **Slowakei** mit 105,7 Punkten (+ 6,5 Punkte) und **Lettland** (107,0 Punkte; -2,2 Punkte).

4. **Die Eintrübung des Economic Sentiment im Januar und Februar erfolgte von einem sehr hohen Niveau aus. Es liegt auf einem der höchsten Werte der vergangenen 17 Jahre.** Wir rechnen für das erste Quartal mit einem guten BIP-Wachstum von 0,6 % im Vergleich zum Vorquartal.

Euroraum: Economic Sentiment



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

#### Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



Dienstag, 27. Februar 2018